

Inhalt

Vorwort	7
A. Der historische Raum	9
B. Das Mittelalter (bis 1500)	15
I. Frühzeit und frühes Mittelalter	15
1. Recht und Rechtsaufzeichnung	16
2. Grafending und Königsgericht	27
3. Bauern und Grundherren	32
4. Marktrecht und Kaufleute	41
II. Hohes Mittelalter	49
5. Bürger und Stadtrecht	50
6. Freie Bauern und Dorfrecht	58
7. Ministerialen und Dienstrecht	64
8. Der Prozeß Heinrichs des Löwen	74
9. Der Sachsenspiegel	79
III. Spätes Mittelalter	94
10. Ländliches Gericht und Recht	95
11. Stadtgericht und Stadtrecht	107
12. Geistliche Gerichte und gelehrtes Recht	137
13. Herzogs-, Landfriedens- und Königsgerichte	151
IV. Friesisches Recht	155
14. Das hohe Mittelalter	156
15. Das späte Mittelalter	163

C. Die frühe Neuzeit (1500-1800)	173
I. Recht und Gesetzgebung	173
16. Gemeines Recht	174
17. Statuten und Gewohnheiten	182
18. Gesetzgebung	192
19. Bäuerliche Gerichte und Landgerichte	199
II. Gerichtswesen	199
20. Rechtsgelehrte Gerichte	207
21. Die Gerichtspraxis	219
III. Rechtswissenschaft und Rechtsstudium	227
22. Die Juristenfakultäten	228
23. Rechtslehre und Literatur	232
24. Gutachten und Urteile	242
25. Kanzler, Räte und Sekretäre	246
IV. Juristenstand	246
26. Richter und Amtmänner	251
27. Prokuratoren, Advokaten und Syndici	255
 D. Das Neunzehnte Jahrhundert (1800-1900)	261
I. Die Franzosenzeit	261
28. Die Gesetzgebung	262
29. Juristen, Literatur und Praxis	263
II. Restauration und Reform	269
30. Göttingen und die geschichtliche Rechtswissenschaft	270
31. Justizreformen	277
32. Agrar- und Wirtschaftsreformen	284
33. Anwälte, Richter, Juristenprofile	291
III. Auf dem Wege zur Rechtseinheit	302
34. Hannovers Juristen und die Rechtseinheit	303
35. Beharrung und Fortschritt	314
IV. Ausblick	322
Abkürzungen	325
Register: Autoren, Personen, Orte	329